

# Programmübersicht für den 55. Lehrgang 2017

---

<b>Einführung in das SLE</b>	<b>11.01.–13.01.2017</b>
Orientierung, Strukturen und Funktionsweise des SLE, Kennenlernen, Erwartungen, Rollen, Verantwortlichkeiten, Regeln der Zusammenarbeit, Vorerfahrungen, Inhalte und Struktur des Lehrprogramms, Lernziele	
<b>Im Team arbeiten</b>	<b>16.01.–20.01.2017</b>
Planung und Durchführung von Vorhaben im Team, Funktionen der Zusammenarbeit (Gesprächsführung und Koordination), Feedbackformen, Visualisierungsmethoden, Beobachtung und Auswertung von Gruppenprozessen, Präsentation von Gruppenergebnissen	
<b>Entwicklungstheorie*</b>	<b>23.01.–27.01.2017</b>
Begriffe „Armut“ und „Entwicklung“, Entwicklungstheorien (Überblick und Paradigmen), Entwicklungspolitik-Kritik, Modernisierungs- und Dependenztheorien, Neoliberalismus, Post Development, weitere Entwicklungsstrategien, Menschenrechtsansatz	
<b>Internationale Entwicklungspolitik im Wandel*</b>	<b>30.01.–02.02.2017</b>
Grundsatzfragen, Instrumente und Wirksamkeit der Entwicklungspolitik, Agenda 2030: Die <i>Sustainable Development Goals</i> , <i>Aid-Effectiveness</i> – Debatte, Kohärenzdebatte, Klassische EZ am Beispiel der Deutschen EZ, insb. der grünen Innovationszentren, EZ in fragilen Kontexten und unter Militärschutz	
<b>Konfliktmanagement und Strategisches Verhandeln*</b>	<b>06.02.–08.02.2017</b>
Konfliktdynamiken und -muster, Konstruktive Konfliktbearbeitung, situationsangemessene Kommunikations- und Kooperationsformen, Verhandlungssituationen erkennen und Strategisches Verhandeln	
<b>Beratung in der ländlichen Entwicklung*</b>	<b>09.02.–10.02.2017</b>
Ansätze und Konzepte von Beratung, Innovation und Verhaltensänderung, Beratungsstrukturen und Organisationsformen, Beratungstechniken und Beratungsmiteinsatz	
<b>Vorbereitung der Entwicklungspolitischen Diskussionstage</b>	<b>13.02.–17.02.2017</b>
Inhaltliche Vorbereitung der jeweiligen Themen, vertiefte Recherchen, Fokussierung des Themas, Auswahl und Einladung von Podiumsgästen, Bestimmung von Veranstaltungsformat und Ablaufplan, weitere Aufgabenverteilung – z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Eingangsreferat	
<b>Prozesse und Veranstaltungen moderieren</b>	<b>20.02.–23.02.2017</b> <b>27.02.–02.03.2017</b>
Haltung und Rollenverständnis, verschiedene Moderationstechniken, Moderation einer Podiumsdiskussion, Aspekte von Moderation im interkulturellen Kontext	
<b>Workshops und Trainings partizipativ gestalten (*)</b>	<b>20.02.–24.02.2017</b> <b>27.02.–03.03.2017</b>
Partizipative Ansätze und Methoden in der IZ, Grundprinzipien und Techniken zur Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Workshops im Kontext von Training, Beratung und Zusammenarbeit, Instrumente zur partizipativen Problemdiagnose	

---

<b>Planung von Vorhaben der Internationalen Zusammenarbeit*</b>	<b>06.03.–09.03.2017</b>
Planungsverfahren und -instrumente, Instrumente zur Auftrags-, Situations-, Ziel- und Strategiekklärung in komplexen Kooperationsvorhaben, <i>Logical Framework Approach</i> , Wirkungsorientierung in der IZ, Operations- und Budgetplanung	
<b>Monitoring und Evaluation in der Internationalen Zusammenarbeit*</b>	<b>13.03.–17.03.2017</b>
M&E als Managementinstrument, Konzeption wesentlicher Elemente wirkungsorientierter M&E-Systeme, Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Evaluation; Ansätze und Instrumente zur Erfassung von Projekt-/Programm-wirkungen	
<b>Orientierung im Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit</b>	<b>20.03.–22.03.2017</b>
Überblick über das Berufsfeld IZ und Einstiegsmöglichkeiten, Entwicklung eines persönlichen Profils mit fachlichen, methodischen und regionalen Schwerpunkten, Reflektion über individuelle Lernfelder, berufliches Networking, Erarbeitung eines Kurz-Lebenslaufs	
<b>Einführungsveranstaltung*</b>	<b>23.03.2017</b>
Gesellschaftliche Dimension	<b>27.03.–30.03.2017</b>
<b>Teilhabe – Chancen(un)gleichheit – Empowerment*</b>	
Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen im Entwicklungsprozess, gesellschaftliche und kulturelle Kontextfaktoren für Kooperation, Organisation und die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Grundprinzipien einer konstruktiven Beteiligung von Basisorganisationen, Bedeutung von Gendergleichberechtigung, Chancengleichheit und Teilhabe aller	
Ökonomische Dimension	<b>03.04.–06.04.2017</b>
<b>Social Entrepreneurship und armutsorientierte Wirtschaftsförderung*</b>	
<i>Social entrepreneurship</i> , Möglichkeiten und Grenzen von armutsmindernden Wirtschaftsentwicklung, <i>Pro-Poor Growth</i> Ansätze, Wirtschaftsförderung unter Berücksichtigung ökologischer, soziokultureller und institutioneller Faktoren, Strategien zur Umsetzung von <i>Inclusive Business</i>	
Ökologische Dimension	<b>18.04.–21.04.2017</b>
<b>Klimawandel, Urbanisierung und Naturressourcen – Globale Herausforderungen, nachhaltige Lösungsansätze*</b>	
Ausgewählte <i>Sustainable Development Goals</i> (SDGs), Pariser Abkommen, Strategien der Klimaanpassung- und des Klimaschutzes, Klima und Konflikte, Strategien nachhaltiger Stadtentwicklung, Naturressourcenmanagement im ländlichen und (peri-) urbanen Raum	
Politisch-institutionelle Dimension	<b>24.04.–27.04.2017</b>
<b>Institutionelle Reformen: Prozesse gestalten, Strategien entwickeln*</b>	
<i>Good Governance</i> und dazugehörige Prinzipien, Übertragung des Konzepts in die Praxis, verschiedene Aspekte von Veränderungsprozessen, Beispiele aus der Anti-Korruptionsarbeit	
<b>Abschlussveranstaltung*</b>	<b>28.04.2017</b>

Entwicklung sozial inklusiv und ökologisch nachhaltig gestalten

	<b>Internationale Zusammenarbeit und Rassismus</b>	<b>02.05.–04.05.2017</b>
	Postkoloniale und antirassistische Sichtweise der IZ, Reflektion des Entwicklungsbegriffs, Hintergründe und Konstruktion von Rassismus, Hinterfragung der eigenen Privilegien und Reflektion der eigenen Rolle in der IZ, Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen Kolonialismus und EZ, SDGs aus postkolonialer und rassismuskritischer Perspektive	
	<b>Entwicklungspolitische Diskussionstage</b>	
	<b>Generalproben</b>	<b>08.05.–09.05.2017</b>
	Simulation und Reflektion des Ablaufs der Diskussionsveranstaltung, Beratung durch die Moderationstrainerin	
	<b>Veranstaltung</b>	<b>10.05.–11.05.2017</b>
	Durchführung der Podiumsdiskussion	
	<b>Übergangshilfe – von <i>Linking Relief Rehabilitation and Development (LRRD)</i> zu Resilienz*</b>	<b>15.05.–17.05.2017</b>
	Nationale und internationale Konzepte, Ansätze und Instrumente der Übergangshilfe (insbesondere LRRD, <i>Transition</i> , <i>Early Recovery</i> , Resilienz), Übergangslücken, Links und Abgrenzung zur Katastrophenvorsorge	
	<b>Katastrophenvorsorge in der Internationalen Zusammenarbeit*</b>	<b>18.05.–19.05.2017</b>
	Konzepte der Katastrophenvorsorge, Methodik der Risikobewertung, Maßnahmen der Vorbereitung auf den Katastrophenfall, <i>Mainstreaming</i> der Katastrophenvorsorge, Rolle und Zuständigkeiten verschiedener Akteure	
	<b>Konflikttransformation und Friedensentwicklung*</b>	<b>22.05.–25.05.2017</b>
	Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung, Ansätze der Friedens- und Konfliktanalyse, Überblick über Arbeits- und Einsatzfelder im Bereich Krisenprävention	
<b>Aktions- und Entscheidungsorientierte Untersuchungen (AEU)</b>	<b>AEU-Workshop</b>	<b>29.05.–09.06.2017</b>
	Auftragsklärung inkl. Nutzer- und Zielanalyse, Klärung der inhaltlichen Dimension, Methodenwahl, Festlegung der Untersuchungseinheiten & Stichproben, Erstellung eines ersten Zeitplans	
	<b>AEU-Vertiefungsphase</b>	<b>12.06.–26.07.2017</b>
	Recherche und Auswertung von Literatur, Operationalisierung der Untersuchungsbereiche, Festlegung des methodischen Vorgehens, Erstellung eines detaillierten Arbeitsplans, Abstimmung mit Auftraggeber, Präsentation des umfassenden Untersuchungskonzepts	
	<b>AEU-Teambuilding und Konfliktmanagement in Gruppen</b>	<b>19.06.–24.06.2017</b>
Reflektion über individuelle und gruppenspezifische Ziele, Rollen- und Aufgabenklärung im Team, konstruktive Konfliktbearbeitung, Erstellung eines Teamvertrags		
<b>AEU-Sicherheitstraining</b>	<b>19.06.–24.06.2017</b>	
Risikoanalyse, Reflektion über eigene Verhaltens- und Bewältigungsstrategien in unsicheren Kontexten, Grundsätze eines sicheren Verhaltens als Individuum und im Team		

<b>AEU</b>	<b>AEU-Schreiben und Redigieren im Team</b> Redaktionssitzung, Detailplanung des Schreibprozesses, Abstimmung im Team über Inhalt, Stil und Erwartungen, Strukturieren von Texten, Verfassen des <i>Inception Report</i>	<b>10.07.–14.07.2017</b>
	<b>Auslandsprojekte in den Gastländern</b> Durchführung des AP auf Basis des Untersuchungskonzeptes, interdisziplinäre Teamarbeit, Berichterstellung, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse mit Partnern, Reflektion über eigene fachliche und persönliche Qualifikation für das Berufsfeld	<b>31.07.–29.10.2017</b>
	<b>Arbeit an den Auslandsprojektstudien</b> Einarbeitung von Rückmeldungen der Auftraggeber und SLE-Betreuer, Editieren und Fertigstellung der Studie, Verfassen von Artikeln für entwicklungspolitische Fachzeitschriften	<b>06.11.–24.11.2017</b>
	<b>Einstieg ins Berufsleben</b> Erarbeitung einer individuellen Strategie für den Berufseinstieg, Gestaltung eines professionellen Lebenslaufs, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche und <i>Assessment</i> -Situationen, Überblick über ausgewählte IZ-Organisationen und verschiedene Möglichkeiten des Berufseinstiegs, Inwertsetzung der Ausbildungsinhalte für das eigene Profil	<b>27.11.–07.12.2017</b>

## Wichtige Termine auf einen Blick

- 10.05.–11.05.2017**    Entwicklungspolitische Diskussionstage
- 24.07.–25.07.2017**    Präsentation der Untersuchungskonzepte der Auslandsprojekte
- 21.11.–22.11.2017**    Präsentation der Ergebnisse der Auslandsprojekte